

Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA			PASSIVA				
	€	€	Vorjahr T€		€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen:				A. Eigenkapital:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				I. Gezeichnetes Kapital		2.531.000,00	2.531,0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		413,00	0,7	II. Kapitalrücklage		635.538,21	380,5
II. Sachanlagen:				III. Verlustvortrag		-321.988,89	-459,5
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.165.549,23		5.065,4	III. Jahresfehlbetrag		-59.611,70	137,6
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.828,28		34,9			<u>2.784.937,62</u>	<u>2.589,6</u>
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>287.470,80</u>		<u>158,6</u>	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		2.584.623,52	2.582,6
		5.511.848,31	5.258,9	C. Rückstellungen:			
III. Tiere		7.014,31	9,7	1. sonstige Rückstellungen		37.652,00	34,9
		<u>5.519.275,62</u>	<u>5.269,3</u>	D. Verbindlichkeiten:			
B. Umlaufvermögen:				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	175.775,88		195,9
I. Vorräte:				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.855,63		19,0	17,4 T€ (Vorjahr: 35,6 T€)			
2. Handelswaren	<u>17.983,97</u>		<u>22,8</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.604,57		73,7
		41.839,60	41,8	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				51,6 T€ (Vorjahr: 73,7 T€)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.039,62		11,9	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		42,5
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€)				0,0 T€ (Vorjahr: 42,5 T€)			
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	8.250,00		0,0	4. sonstige Verbindlichkeiten	23.814,60		10,7
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€)				23,8 T€ (Vorjahr: 8,1 T€)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	35.280,30		36,4	- davon aus Steuern:			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				14,6 T€ (Vorjahr: 1,8 T€)			
0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€)				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
				0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€)			
		53.569,92	48,3			251.195,05	322,8
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		98.754,66	232,5	E. Rechnungsabgrenzungsposten		62.593,84	69,4
		<u>194.164,18</u>	<u>322,6</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.562,23	7,4				
		<u>5.721.002,03</u>	<u>5.599,3</u>			<u>5.721.002,03</u>	<u>5.599,3</u>

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH, Schwerin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006

	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>Vorjahr T€</u>
1. Umsatzerlöse		860.981,73	<u>914,7</u>
2. andere aktivierte Eigenleistungen		67.200,00	<u>30,3</u>
3. sonstige betriebliche Erträge		836.603,05	<u>811,8</u>
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handels- waren	-350.720,93		-363,8
b) bezogene Leistungen für den Zoobetrieb	<u>-134.553,47</u>		<u>-132,1</u>
		-485.274,40	<u>-495,9</u>
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-1.305.281,96		-1.139,8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 30,8 T€ (Vorjahr: 32,5 T€)	-222.912,75		-229,3
		<u>-1.528.194,71</u>	<u>-1.369,1</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen und Tiere		-344.450,89	<u>-336,7</u>
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-459.073,73	<u>-524,9</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.437,62		1,8
- davon aus verbundenen Unternehmen: 0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.554,47		-9,3
- davon an verbundene Unternehmen: 0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€)			
		<u>-5.116,85</u>	<u>-7,5</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-1.057.325,80</u>	<u>-977,3</u>
11. außerordentliche Erträge		0,00	116,0
12. sonstige Steuern		-2.285,90	-1,1
13. Betriebsmittelzuschuss		1.000.000,00	1.000,0
14. Jahresfehlbetrag		<u><u>-59.611,70</u></u>	<u><u>137,6</u></u>

**Zoologischer Garten Schwerin
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Schwerin**

**Anhang
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006**

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB.

Die Bewertung des Vermögens und der Schulden entspricht den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252 bis 256 HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften nach §§ 279 bis 283 HGB.

II. Bilanz Erläuterungen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Tiere

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Werten aus der Sacheinlage zum 01. Januar 1994 und mit Anschaffungs- und Herstellungskosten der Zugänge der Folgejahre, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen sind entsprechend den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern berechnet. Für geringwertige Anlagegüter wird die Bewertungsfreiheit gemäß § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch genommen.

2. Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bewertet. Die Vorräte setzen sich aus Handelsware, Futtermittel sowie Baumaterial zusammen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt. Wegen des hohen Zahlungsausgleichs bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses wird eine pauschale Wertberichtigung nicht für erforderlich gehalten. Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Eigenkapital

Das voll erbrachte Stammkapital beträgt Euro 2.531.000,00 und wurde zum Nennwert angesetzt.

Die Landeshauptstadt Schwerin leistete im Geschäftsjahr durch die Einbringung eines Grundstücks im Wert von 255 TEUR eine Einlage in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

4. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse enthält vereinnahmte Zuschüsse für durchgeführte Investitionen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen. Im Geschäftsjahr 2006 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 206 TEUR aufgelöst. Dieser Betrag ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Geschäftsjahr wurden 208 TEUR an Zuschüssen vereinnahmt, die dem Sonderposten zugeführt wurden. Darin enthalten sind 102 TEUR als Investitionskostenzuschuss der Landeshauptstadt Schwerin sowie Fördermittel des Wirtschaftsministeriums Mecklenburg Vorpommerns und des Umweltministeriums Mecklenburg Vorpommerns.

5. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht gebildet. Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten nicht genommenen Urlaub (27,7 TEUR) und Prüfungs- und Steuerberaterkosten (10,0 TEUR).

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Nach ihrer Fristigkeit gliedern sie sich wie folgt:

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17,4	56,7	101,7	175,8
übrige Verbindlichkeiten	75,4	0,0	0,0	75,4
	<u>92,8</u>	<u>56,7</u>	<u>101,7</u>	<u>251,2</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 19,3 T€ durch Eigentumsvorbehalte gesichert.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Betriebsmittelzuschuss in Höhe von TEUR 1.000 wurde von der Landeshauptstadt Schwerin gewährt.

IV. Sonstige Angaben

Der durchschnittliche Personalbestand entwickelte sich wie folgt:

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Angestellte		
- Geschäftsleitung	1	1
- wissenschaftliche Mitarbeiter	1	1
- sonstige	<u>12</u>	<u>12</u>
	<u>14</u>	<u>14</u>
gewerbliche Arbeitnehmer	18	18
Auszubildende	<u>3</u>	<u>3</u>
fest angestellte Mitarbeiter	<u>35</u>	<u>35</u>
Zivildienstleistende	1	1
ABM	<u>8</u>	<u>9</u>
	<u>44</u>	<u>45</u>

Der Geschäftsführung gehörte während des Geschäftsjahr an:

Michael Schneider, Diplom-Biologe, Schwerin

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Wolfgang Schmülling (Vorsitzender), Beigeordneter (Finanzdezernent)

Frau Monika Renner (stellvertretende Vorsitzende), Pädagogin

Frau Dr. Sabine Bank, Ärztin

Herr André Harder, Unternehmer

Herr Dr. Rolf Holtzhauer, Rentner

Der Aufsichtsrat übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Schwerin, den 23.3.2007

Die Geschäftsführung
Michael Schneider

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1. Jan. 2006	Zugänge	Abgänge	Umbuch- ungen	Stand 31. Dez. 2006	Stand 1. Jan. 2006	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Stand 31. Dez. 2006	31. Dez. 2006	31. Dez. 2005
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.437,54	0,00	0,00	0,00	13.437,54	12.747,54	277,00	0,00	13.024,54	413,00	690,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.559.331,30	374.537,77	0,00	39.387,88	7.973.256,95	2.493.955,07	313.752,65	0,00	2.807.707,72	5.165.549,23	5.065.376,23
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	316.710,46	51.587,65	-47.541,17	0,00	320.756,94	281.754,26	27.686,57	-47.512,17	261.928,66	58.828,28	34.956,20
3. Anlagen im Bau	158.591,03	168.267,65	0,00	-39.387,88	287.470,80	0,00	0,00	0,00	0,00	287.470,80	158.591,03
	<u>8.034.632,79</u>	<u>594.393,07</u>	<u>-47.541,17</u>	<u>0,00</u>	<u>8.581.484,69</u>	<u>2.775.709,33</u>	<u>341.439,22</u>	<u>-47.512,17</u>	<u>3.069.636,38</u>	<u>5.511.848,31</u>	<u>5.258.923,46</u>
III. Tiere											
1. Tiere	141.690,01	80,00	-1.673,30	0,00	140.096,71	132.021,03	2.734,67	-1.673,30	133.082,40	7.014,31	9.668,98
	<u>141.690,01</u>	<u>80,00</u>	<u>-1.673,30</u>	<u>0,00</u>	<u>140.096,71</u>	<u>132.021,03</u>	<u>2.734,67</u>	<u>-1.673,30</u>	<u>133.082,40</u>	<u>7.014,31</u>	<u>9.668,98</u>
	<u>8.189.760,34</u>	<u>594.473,07</u>	<u>-49.214,47</u>	<u>0,00</u>	<u>8.735.018,94</u>	<u>2.920.477,90</u>	<u>344.450,89</u>	<u>-49.185,47</u>	<u>3.215.743,32</u>	<u>5.519.275,62</u>	<u>5.269.282,44</u>

Zoologischer Garten Schwerin GGmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Im Mittelpunkt des Geschäftsjahres 2006 stand das 50jährige Zoojubiläum. Von den zahlreichen Veranstaltungen unter dem Motto „50 Jahre Arche Zoo Schwerin“ sind hervorzuheben der Theaterball mit einer Ausstellung im Foyer des Theaters, die internationale Schweriner Canidentagung, die Veranstaltung zum Zoogeburtstag am 23. April unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt sowie die Festwoche mit den Kindern aus Schwerin und dem Umland. 3.500 Kinder besuchten den Zoo in der Festwoche, wovon viele Kindergruppen sich aktiv mit einem Programm beteiligten.

Obwohl das 50jährige Jubiläum umfangreich beworben wurde und auch in aller Munde war, blieben die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück. Bis zum 31.12.2006 verzeichnete die Gesellschaft einen Rückgang von rund 13.000 zahlenden Besuchern gegenüber dem Vorjahr. Die Ursachen für diesen Rückgang sieht die Geschäftsleitung in dem langen Winter und dem nasskalten Frühjahr, aber auch in den Ereignissen um den Ausbruch der Vogelgrippe in Mecklenburg-Vorpommern. Durch die Berichterstattung in den Medien waren viele Menschen verunsichert und befürchteten eine Ansteckung durch die Zootiere.

Zum Ende des Geschäftsjahres verzeichnete der Zoo insgesamt 223.345 Besucher gegenüber 238.420 im Vorjahr. Die Summe der zahlenden Besucher betrug im Geschäftsjahr 125.360 gegenüber 138.297 im Jahr 2005. Demzufolge blieben auch die Umsatzerlöse in Höhe von 861,0 T€ unter den Erwartungen zurück und verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 53,7 T€.

1.2.Schwerpunktaufgaben im Berichtjahr

Im Geschäftsjahr 2006 wurden folgende Schwerpunktaufgaben vorbereitet, umgesetzt bzw. begleitet:

Investitionen

- Anbau einer Giraffenbox

Der Anbau beinhaltet eine zusätzliche Giraffenbox. An diese Box schließt sich unmittelbar ein für die Besucher zugänglicher Raum an, dadurch können Besucher zukünftig auch in den Wintermonaten die Giraffen im Haus beobachten. Gleichzeitig kann der Giraffenbestand um eine Kuh vergrößert werden.

Das Bauvorhaben befand sich zum Jahresende noch im Bau, da der Fassadenanstrich wetterbedingt nicht realisiert werden konnte.

- Erweiterung der Pinguinanlage

Die Anlage befand sich zum Ende des Geschäftsjahres noch im Bau. Restarbeiten sollen im Januar 2007 erfolgen.

Dann stehen den Humboldtpinguinen ein erweiterter Landteil und ein zweites Wasserbecken zur Verfügung. Die Besucher können die Pinguine zukünftig unter Wasser durch Glasscheiben beobachten.

- Spiel und Verweilbereiche

Anlässlich des 50. Geburtstages des Zoos wurde dem Jahresthema entsprechend ein „Archeboot“ und ein „Arche-Noah-Spielplatz“ den Kindern übergeben.

Im Geschäftsjahr begonnene Baumaßnahmen:

- Waldschule

Im August des Geschäftsjahres wurde mit dem Bau einer Waldschule begonnen. Dieses Gebäude ist dem Thema „Wald“ gewidmet. Die Ausstattung wird so gewählt, dass sowohl Unterricht durchgeführt werden kann und das Haus gleichzeitig als Besucherinformation dient.

- Eigenwasserversorgung für den Zoo

Mit dem Bau eines Tiefbrunnens wurde die Eigenwasserversorgung für den Zoo in Angriff genommen. Nach Fertigstellung der Anlage wird dies zu einer deutlichen Kostensenkung beim Wasserverbrauch führen.

2. Ertragslage

	2006		2005		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	861,0	84,7	914,7	85,4	-53,7	-5,9
aktivierte Eigenleistungen	67,2	6,6	30,3	2,8	36,9	121,8
sonstige Erträge	88,6	8,7	126,9	11,8	-38,3	-30,2
Gesamtleistung	1.016,8	100,0	1.071,9	100,0	-55,1	-5,1
Materialeinsatz	-485,2	-47,7	-495,9	-46,3	10,7	-2,2
Personalaufwand	-1.193,8	-117,4	-1.171,0	-109,2	-22,8	1,9
Rohergebnis	-662,2	-65,1	-595,0	-55,5	-67,2	11,3
Abschreibungen	-138,7	-13,6	-154,4	-14,4	15,7	-10,2
sonstige Aufwendungen	-253,6	-25,0	-221,5	-20,7	-32,1	14,5
Operatives Ergebnis	-1.054,5	-103,7	-970,9	-90,6	-83,6	8,6
Betriebsmittelzuschuss	1.000,0	98,3	1.000,0	93,3	0,0	0,0
Finanzergebnis	-5,1	-0,5	-7,5	-0,7	2,4	-32,0
außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	116,0	10,8	-116,0	-100,0
Jahresergebnis	-59,6	-5,9	137,6	12,8	-197,2	-143,3

Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 53,7 T€. Überwiegenden Anteil daran haben die geringeren Erlöse aus dem Eintritt, die wiederum auf den Besucherrückgang zurückzuführen sind. Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich die Erlöse aus Eintritt um 54,6 T€. Betroffen von dem Besucherrückgang waren auch die Erlöse aus Parkgebühren, die sich um 3,8 T€ gegenüber dem Vorjahr verringerten. Demgegenüber erhöhten sich die Erlöse aus dem Souvenirverkauf, Fastfood und Eis trotz Besucherrückgang um 3,3 T€. An den Bauvorhaben Pinguinanlage, Bühnenbereich sowie Giraffenbox wurden durch den Einsatz von Betriebshandwerkern aktivierte Eigenleistungen in Form von Personalkosten in Höhe von 67,2 T€ erbracht.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 38,3 T€. Die wesentlichen Ursachen dafür liegen im Rückgang bei den Tierverkäufen. Weiterhin wurden im Vorjahr Versicherungsentschädigungen und Erlöse aus Sachanlagenverkäufe erzielt, die im Berichtsjahr nicht anfielen.

Die von Privatspendern gezahlten Spenden für den ideellen Kauf in Form eines Nashornbausteins wurden in den Sonderposten Nashornanlage verbucht.

Erhaltene Personalkostenzuschüsse von der Agentur für Arbeit wurden gegen die Personalaufwendungen gerechnet.

Durch die Firma Schöller und Kelloggs wurden netto 14,7 T€ für Werbeleistungen an den Zoo gezahlt.

Die Kosten für Material und bezogene Leistungen reduzierten sich um 10,7 T€. Innerhalb dieser Posten verringerten sich die Kosten für Bau- und Reparaturleistungen um -36,9 T€.

Demgegenüber erhöhten sich die Kosten für Gas und Wasser (+10,4 T€) sowie für Futter (+5,4T€) aufgrund von Preissteigerungen und Tierbestandserweiterungen.

Deutlich erhöhten sich die Futterkosten für Fisch durch die Bestandserhöhung bei den Humboldtpinguinen um 5,5 T€.

Die Personalaufwandsquote, das Verhältnis Personalaufwand zum Umsatz, liegt bei 138,6 %.

In der Darstellung wurden erhaltene Personalkostenzuschüsse für von der Arbeitsagentur geförderte Maßnahmen am Personalaufwand gekürzt. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Personalaufwendungen um 22,8 T€, die auf eine Tarifierhöhung in Höhe von 1,5 % zurückzuführen sind.

Die Abschreibungen wurden um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten gekürzt und reduzierten sich um 15,7 T€ gegenüber dem Vorjahr, in dem Sonderabschreibungen vorgenommen wurden, die im Berichtsjahr nicht wirksam wurden.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich die Aufwendungen um 32,1 T€, die im Wesentlichen durch die umfangreiche Werbekampagne aus Anlass des Zoojubiläums sowie höheren Reparaturkosten, Reinigungsleistungen und Fahrzeugkosten entstanden sind.

Das operative Ergebnis liegt mit 54,5 T€ über dem Betriebsmittelzuschuss welches auf den Rückgang bei den Eintrittsgeldern zurückzuführen ist.

3. Finanzlage

Das Gesamtvermögen der Zoo gGmbH nahm gegenüber dem Vorjahr um 121,7 TEUR zu und weist zum 31.12.2006 einen Bestand von 5.721, TEUR aus. Das Anlagevermögen mit einem Anteil von 96,5 % und 5.519,3 TEUR ist der wesentliche Vermögensposten.

Zum 31.12.2006 reduzierten sich die Verbindlichkeiten insgesamt um 76,5 T€ gegenüber dem Vorjahr. Das kurzfristig gebundene Vermögen verringerte sich um 73,7 T€ und ist auf die Abnahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Kapitalstruktur

Aus dem Jahresabschluss 2006 ergeben sich folgende Kennzahlen:

	31.12.2006	31.12.2005	Veränderungen
Eigenkapital	5.369,5 TEUR	5.172,2 TEUR	196,9 TEUR
Eigenkapitalquote inklusive Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse	93,9 %	92,4 %	
Fremdkapital langfristig	158,4 TEUR	160,3 TEUR	- 1,9 TEUR
Fremdkapital kurzfristig	193,1 TEUR	266,8 TEUR	-73,7 TEUR
Gesamtkapital	5.721,0 TEUR	5.599,3 TEUR	121,3 TEUR

Der Zuwachs des Gesamtkapitals in Höhe von 121,3 T€ resultiert aus der Erhöhung des Eigenkapitals, dass durch die Einlage der Gesellschafterin in Höhe von 255,0 T€, gemindert um den Jahresfehlbetrag in Höhe von 59,6 T€ sowie in der Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals begründet ist.

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung
Passiva	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital (inkl. SOPO)	5.369	96,7	5.172	95,1	-197,1
= langfristig gebundenes Vermögen	5.369	96,7	5.172	95,1	-197,3
Steuerrückstellungen	-				
Sonstige Rückstellungen	37,7	0,6	34,9	0,6	2,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75,4	1,3	126,9	2,4	-51,5
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	17,4	0,3	35,6	0,7	-18,2
Sonstige Verbindlichkeiten	62,6	1,1	69,4	1,2	-6,8
= kurzfristig gebundenes Vermögen	193,1	3,3	266,8	4,9	-73,7
	5.562	100	5.438	100	-124
	Stand 31.12.2006		Stand 31.12.2005		
	€		€		
Kurzfristiges Vermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			10,0		11,9
Vorräte			41,8		41,8
Sonstige Vermögensgegenstände			35,3		36,4
Guthaben bei Kreditinstituten			98,8		232,5
			185,9		322,6
Kurzfristige Schulden					
Kurzfristige Rückstellungen			37,6		34,9
Verbindlichkeiten			92,8		162,5
Sonstige Verbindlichkeiten			62,6		69,4
			193,0		266,8
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)			-7,1		+55,8

Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war in 2006 stets gewährleistet.

4. Vermögenslage

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung
	€	%	€	%	€
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,0	5,3	11,9	3,7	-1,9
Vorräte	41,8	22,5	41,8	13,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	35,3	18,9	36,4	11,2	-1,1
Flüssige Mittel	98,8	53,3	232,5	72,1	-133,7
kurzfristig verfügbare Mittel	185,9	100	322,6	100	-136,7

5. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2006 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die zur Gefährdung des Geschäftsbetriebes führen bzw. Auswirkungen auf die Darstellungen im Jahresabschluss 2006 nach sich ziehen könnten, ereignet.

6. Risikobericht

Die Gesellschaft ist nach wie vor von gesicherten Zuschüssen der Gesellschafterin abhängig. Mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.0 Mio. Euro kann die Gesellschaft langfristig auskommen.

Für die Einwerbung von Fördermitteln benötigt die Gesellschaft auch zukünftig den Investitionskostenzuschuss der Landeshauptstadt in Höhe von 102,0 T€ zur Deckung des Eigenanteils, da Mittel für die Reinvestition nicht in erforderlichem Maße erwirtschaftet werden können.

Zu einem Geschäftsrisiko könnte sich ein Ausbruch von Tierseuchen entwickeln. Zurzeit besteht aber keine konkrete Gefährdung. Für den Gefährdungsfall besteht ein Krisenplan.

Durch einen Nachfragewandel aufgrund der sich verschärfenden Konkurrenzsituation auf dem Freizeitmarkt kann sich auch eine deutliche negative Besucherentwicklung zu einem Geschäftsrisiko entwickeln.

Regelmäßige Besucherauswertungen und Beobachtungen des Marktes sollen zu einer Risikofrüherkennung beitragen, um bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Tendenzen in diese Richtung sind zurzeit nicht erkennbar. Zur Risikofrüherkennung hat die Geschäftsführung eine Richtlinie für das Risikomanagement erarbeitet.

7. Prognosebericht

Die Investitionstätigkeit und die Besucherzahlen beeinflussen maßgeblich die geschäftliche Entwicklung eines Zoos. Daher ist die Fortführung der Investitionen auf der Grundlage der mittelfristigen Planung besonders wichtig. Im Mittelpunkt der investiven Baumaßnahmen für die nächsten beiden Geschäftsjahre steht der Neubau der Nashornanlage, damit unser Zoo auch weiterhin am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm für Nashörner teilnehmen kann. Die Nashornhaltung ist ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal, da der Schweriner Zoo als einziger Zoo in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein Nashörner beherbergt.

Mit einer gezielten Werbung im erweiterten Einzugsgebiet sollen die Besucherzahlen auch in den kommenden Jahren stabil bleiben. Dazu dienen verstärkte Angebote und Veranstaltungen für Kinder und Senioren sowie Abendveranstaltungen.

Schwerin, 8.6.2007

Zoologischer Garten Schwerin GGmbH

Michael Schneider
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Zoologischer Garten Schwerin gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

Hamburg, 11. Juni 2007

Niesmann & Hoffmann GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Joachim Hoffmann
Wirtschaftsprüfer